



AWARENESS

Informationen und Abläufe

WAS BEDEUTET AWARENESS(-ARBEIT) AUF DER KVM?

Die KVM-Tagung ist ein öffentlicher Raum. Als Organisationsteam erkennen wir an, dass Diskriminierung, Machtausnutzung und Gewalterfahrungen Teil aller gesellschaftlichen Zusammenkünfte sind und sein können.

Awarenessarbeit bedeutet für uns, dass wir uns in Rahmen der Tagung kollektiv mit diesen Themen auseinandersetzen und Verantwortung übernehmen. Wir bieten als Organisationsteam Unterstützungsstrukturen für Menschen, die sich während der Tagung strukturell diskriminiert fühlen, (sexualisierte) Gewalt erleben oder sich einfach unwohl fühlen. Betroffene Personen können teilnehmende, helfende oder organisierende Menschen sein.

Ziel unserer Awarenessarbeit ist es, die Handlungsfähigkeit der betroffenen Person wiederherzustellen bzw. zu stabilisieren. Auch kann gemeinsam überlegt werden, welche weiteren Schritte für die betroffene Person hilfreich sein könnten.

DAS IST DER KERN UNSERER ARBEIT

- Wir hören der betroffenen Person zu und leisten emotionale Erste Hilfe.
- Wir respektieren die persönlichen Wahrnehmungen und Einordnung der betroffenen Person zu der spezifischen Situation.
- Wir sehen die Definitionsmacht über die wahrgenommene Situation bei der betroffenen Person.
- Wir sind parteilich und stellen die betroffene Person mit ihren Bedürfnissen ins Zentrum.
- Wir unternehmen nur, was die betroffene Person möchte!
- Wir arbeiten vertraulich und besprechen Fälle bei Bedarf nur anonymisiert nach.

SCHUTZKONZEPT

Ablauf bei Diskriminierung, Gewalt oder unangenehmer Situation:

1. **Situation passiert**
2. **Unser Awareness-Team oder eine Person aus dem Team wird angesprochen**
3. **Wahl eines geeigneten Orts**
(z.B. Awareness-Raum, gemeinsamer Spaziergang etc.)
4. **Emotionale Unterstützung**
(Wasser, Snacks, Zuhören)
5. **Abwägen von verschiedenen Möglichkeiten**
(Gemeinsames Überlegen bzgl. weiterführender Unterstützung, gemeinsames Zurückkehren zur Veranstaltung, gemeinsames Warten auf vertraute Person, Bedarf bzgl. Umgang mit Gewalt ausübender Person, ggf. Ausschluss der gewaltausübenden Person von der Tagung)

SICHTBARKEIT UND ERREICHBARKEIT

Ab zwei Wochen vor der Tagung sind wir per Mail (aw-kvm@uni-leipzig.de) ansprechbar. Maren Reitler und Antonia Mielke Möglich betreuen die Mails.

In der untenstehenden Tabelle könnt ihr einsehen, wann und wo ihr uns antreffen könnt. Im Raum 2.15 im Institutsgebäude haben wir einen Rückzugsort. Zu folgenden Ansprechzeiten haben wir jeweils zwei Awareness-Personen zur Verfügung.

Mittwoch, 19.02.	20:00 – 22:00 – Tischecke in der Albertina
Donnerstag, 20.02.	10:30 – 13:30 – Raum 2.15
	18:30 – 21:00 – Raum 2.15
Freitag, 21.02.	10:00 – 11:00 – Raum 2.15

Bis zwei Wochen nach der Tagung sind wir per Mail ansprechbar. Sprecht uns aber am besten persönlich während der Ansprechzeiten an.